

Teilnehmer:

- Manfred Einerhand, Magdalene Becker-Raulf, Verein Umschalten in der Energieversorgung
- Martin Jochem, Frank Strothkamp, Verein Soester Wirtschaft
- Holger Okken, Verbraucherzentrale
- Jörg Kuhlmann, Stadtwerke Soest

Arbeitsgruppe: Wirtschaft und Energieversorgung

Treffen: 09.01.2020, 9.00 – 10.15 Uhr

Inhalte/Verabredungen:

- 1) Definition der Zielgruppen: 1. Soester Wirtschaftsunternehmen von „klein“ bis „groß“ und 2. Haushaltskunden
- 2) Kommunikation zur Energieeinsparung/Energieeffizienz soll erhöht werden. Jede gesparte kWh ist die effizienteste. Kommunikationskanäle/-maßnahmen werden erarbeitet
- 3) Konkrete Aktionen für beide Zielgruppen mit Photovoltaik (ökologisch und ökonomisch sinnvoll, gesellschaftlich unkritisch, kurzfristig umsetzbar), aber politische Rahmenbedingungen beachten („Solardeckel“)
- 4) Gedanke/Umsetzungswunsch: neben möglichen vielen kleineren Anlagen ein/zwei größere Anlagen auf Industriedächern bauen und Beteiligungen anbieten (bspw. Kerstin, Holz Schnettler, Hagebaumarkt, Magna, ...), möglichst 750 kW oder auch 4x 250 kW o. ä.
- 5) So wird ein öffentliches Zeichen gesetzt (wichtig!), über Beteiligung finanzielle Rendite und Identifikation mit der Anlage/mit dem Thema
- 6) Unternehmen können dieses Thema auch selbst für Imagethemen/Marketing nutzen
- 7) Zu PV: Status-Quo-Ermittlung durch die Stadtwerke: welche Dächer bieten sich an; Ansprache der Unternehmen durch Verein Soester Wirtschaft („kleiner Dienstweg“), Prüfung
- 8) Haushalte: noch einmal finanzielle Anreize schaffen, bspw. Kollektivbestellung von Modulen (Stichwort Ampen-Aktion), um so den Preis von bspw. rd. 1.200 EUR auf 1.000 EUR zu senken (bei 5 kW: Reduzierung um 5x200 EUR = 1.000 EUR). Verbraucherzentrale im Boot. Erarbeitung von Aktionen
- 9) Wichtiger Indikator für Maßnahmen: Messbarkeit (bei PV gegeben)
- 10) Thema Stromspeichern nicht aus dem Auge verlieren, aber aktuell vermutlich nicht wirtschaftlich.
- 11) Erklärung zur Dimension PV: Auf der Kompostierungsanlage der ESG ist eine 750 kW-Anlage installiert, das entspricht rd. 1.50 privaten PV-Anlagen a 5 kW.